## Liebe Patientin, lieber Patient,

mit mehr als 1.400 Herzoperationen, circa 700 Schrittmacher- und Defibrillatorimplantationen und über 4.600 Herzkatheteruntersuchungen gehört das Albertinen-Herzzentrum zu den führenden norddeutschen Versorgungseinrichtungen bei Herzerkrankungen.

Das Albertinen-Herzzentrum bietet das komplette Spektrum moderner Herzmedizin von der Diagnostik über interventionelle Kardiologie bis zur Herzchirurgie mit spezialisierter Kardioanästhesie. Schwerpunkt unserer Arbeit sind besonders schonende, sogenannte minimal-invasive Operationstechniken.

Seit Jahresbeginn 2007 rundet eine am Standort des Herzzentrums eröffnete Klinik für Kardiorehabilitation das Angebot ab.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, senden wir Ihnen gerne unseren Newsletter zu. Sie können ihn auf unserer Website www.albertinen-herzzentrum.de abonnieren. Dort informieren wir Sie über interessante Neuigkeiten aus dem Albertinen-Herzzentrum und aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Herzmedizin.

Eine Video-DVD mit dem Titel „Ihre Behandlung im Albertinen-Herzzentrum“ beschreibt ausführlich den Weg durch die Behandlung. Sie können diese DVD auf unserer Website oder telefonisch unter Tel. 040 55 88-2445 (Sekretariat der Herzchirurgie) bestellen.

## So finden Sie uns

### Bus- und Bahnverbindungen

- U-Bahn U2 bis Niendorf-Markt, dann Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus
- S-Bahn S 21 oder S3 bis Eidelstedt, dann A1 (AKN) bis Schnelsen
- A1 (AKN) / Bus 195 bis Haltestelle Schnelsen
- Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus


### Albertinen-Herzzentrum

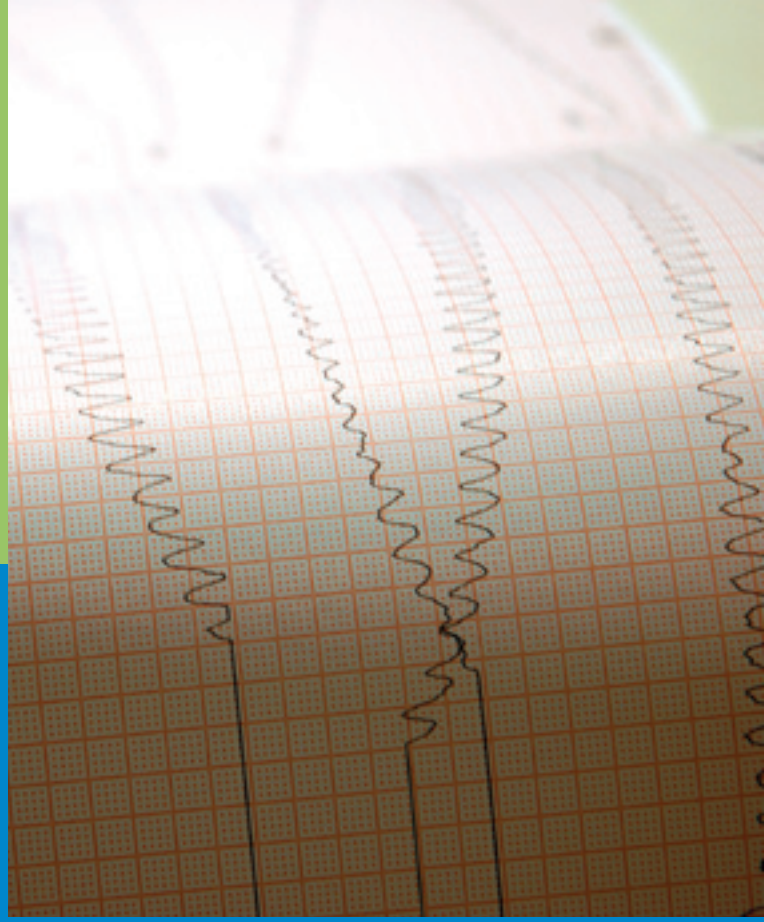
Standort Schnelsen:
Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus
gemeinnützige GmbH
Süntelstraße 11 a
**Neu:** Haupteingang in der Hogenfelder Straße 22
22457 Hamburg
Tel. 0 40 55 88-1

www.albertinen-herzzentrum.de



Stand: 11/2010


albertinen
in besten Händen




RIESS medien


## Albertinen-Herzzentrum

# Implantation von Schrittmachern und internen Defibrillatoren

1991 20 Jahre Albertinen-Herzzentrum 2011

albertinen
in besten Händen

# Implantation von Schrittmachern und internen Defibrillatoren

Das Herz schlägt ein Leben lang in einem gleichmäßigen Rhythmus und passt seine Schlagfrequenz dem Belastungszustand des Menschen an. In Ruhe schlägt das Herz etwa 50 bis 90 mal in der Minute.

Die Motorik des Herzens wird über elektrische Impulse gesteuert. Bei manchen Menschen kommt es zu Störungen der elektrischen Reizbildung oder Reizleitung. Dann schlägt das Herz zu schnell, zu langsam oder unregelmäßig. Als Folge gelangt zu wenig Blut in den Kreislauf. Dadurch kann es zu Rückstauungen kommen oder zu Minderdurchblutungen wichtiger Organe wie z.B. dem Gehirn. Bei einigen Patienten treten Schwindelattacken und Ohnmachten auf. Andere Patienten merken eine deutliche Schwäche und Leistungsminderung. Herzschrittmacher können die gestörte Reizbildung und Reizleitung überbrücken oder als interne Defibrillatoren (ICD) gefährliche Reizbildungen unterbrechen. Sie helfen dem Patienten also zuverlässig und effektiv.

Es gibt auch Medikamente gegen Herzrhythmusstörungen, die aber meist nur kurzfristig helfen. Herzschrittmacher hingegen helfen langfristig. Ein Schrittmacher-Aggregat ist kleiner als eine Streichholzschachtel und enthält einen batteriegetriebenen Impulsgeber und Impulsempfänger.

Das Schrittmacheraggregat wird meist im Bereich unterhalb des Schlüsselbeins unter die Haut implantiert. Die Elektroden verbinden das Aggregat mit dem Herzen. Dabei unterscheidet man Einkammersysteme (eine Elektrode in der rechten Herzkammer oder rechten Vorkammer) vom Zweikammersystem (eine Elektrode in der rechten Vorkammer und der rechten Kammer) und ein Dreikammersystem (biventrikuläre Stimulation—CRT), bei der eine Elektrode in der rechten Vorkammer, eine Elektrode in der rechten Kammer und eine Elektrode über das Venensystem des Herzens gelegt wird.

Das Albertinen-Herzzentrum implantiert pro Jahr mehr als 700 Herzschrittmacher und interne Defibrillatoren.

## Durchführung

Eine Herzschrittmacheroperation findet in der Regel als geplante Operation statt. Diese erfolgt zumeist in lokaler Betäubung und mit Medikamenten, die den Patienten die Aufregung der Operation nehmen. Interne Defibrillatoren hingegen werden stets in Vollnarkose und unter erweiterter Kreislaufüberwachung implantiert.

Die Patienten werden oft schon am Tag der geplanten Aufnahme operiert. Alle dafür notwendigen Untersuchungen (z.B. Blutentnahme, Röntgen-Aufnahme des Brustkorbs) werden Tage vorher in einer Schrittmacher-Sprechstunde in unserem Haus ambulant vorgenommen. Während der Operation werden die Elektroden unter Röntgenkontrolle vom Arzt durch die Schlüsselbeinvene bis in die Herzhöhlen vorgeschoben. Nach einem Funktionstest werden die Elektroden an das Schrittmacheraggregat angeschlossen. Dieses wird in eine Hauttasche unterhalb des Schlüsselbeins implantiert.

## Nachsorge

Nach der Operation müssen Sie noch kurze Zeit liegenbleiben und die frische Wunde mit einem Sandsäckchen beschweren. Auf der Normalstation steht Ihnen ein kompetentes Ärzte- und Pflegeteam zur Seite. Am folgenden Tag wird eine Röntgen-Kontrolle und ein erneuter Funktionstest des Schrittmachersystems durchgeführt. In der Regel können Sie dann schon entlassen werden. Wir informieren Sie dann noch über weitere Verhaltensregeln für die Zukunft. Mit einem Schrittmacher kann man nahezu uneingeschränkt seinen ursprünglichen Tätigkeiten nachgehen. Im Laufe der Jahre muss die Batterie gewechselt werden. Bei vielen Modellen können die meist halbjährlichen Kontrollen vom niedergelassenen Facharzt durchgeführt werden. Bei Problemen helfen wir gerne.